

Oktober



2025 | **Spielplan der Bühnen Halle**



»Faust: On Air«



DurchEinander-Konzert im Volkspark

Staatskapelle Halle

1. DurchEinander Jam Session

Eine »R(h)ap«sodie über Igor Strawinskys
»Le sacre du printemps«

09.10.2025, 19:30 Uhr | Volkspark

Wie denken Musiker*innen der halleschen Rap-Szene über ein brutales Opferritual? Welche Parallelen ziehen sie zu Generationenkonflikten der heutigen Zeit? Igor Strawinsky beschwört in seiner Ballettmusik »Le sacre du printemps« eine archaische, zutiefst hierarchische und von Ritualen geprägte Gesellschaft im alten Russland herauf. Die Musik bricht mit alten Normen und eröffnet einen Raum für neue Perspektiven, was das »Sacre« zu einem kraftvollen Echo für heutige gesellschaftliche Spannungen macht. Mit einer »R(h)ap«sodie erschafft Ivo Nitschke, Schlagzeuger der Staatskapelle, einen Klangraum, in dem Neues aus Altem entsteht. Er verneigt sich damit vor Strawinskys Musik, die in Nitschkes brodelndem Klangstrom immer durchscheint und einen fruchtbaren Nährboden für die Texte der Rapper*innen bietet.

Mit Musiker*innen der halleschen Rap-Szene
Fabrice Bollon, Dirigent

1. Akademiekonzert – »B–A–C–H Konzert zum Reformationstag«

30.10.2025, 19:30 Uhr | Laurentiuskirche

Johann Sebastian Bach wird in diesem Konzert gleich dreifach gewürdigt. Unter seinen passend zum Reformationstag ausgewählten Werken erklingt die Motette »Jesu, meine Freude« durch einen eigens für diesen Auftritt zusammengestellten Projektchor. Die Anerkennung für den bekanntesten



Händelfestspielorchester Halle

1. Konzert des Händelfestspielorchesters im Rahmen der Telemann-Konferenz Halle

24.10.2025, 19:30 Uhr

Aula der Universität im Löwengebäude

G. Ph. Telemann:

Ouvertürensuite D-Dur für zwei Trompeten, Pauken, Streicher
und B. c. TWV 55:D18

»Ich sonst beglücktes Land«, Drama per musica TWV deest
Konzert D-Dur für 2 Violinen, Streicher und B. c. TWV 52:D3
Magnificat C-Dur TVWV 9:17

Freuen Sie sich auf ein festliches Konzert mit Werken des Barockmeisters Georg Philipp Telemann. Im Mittelpunkt steht das Drama per musica »Ich sonst beglücktes Land«, eine Gelegenheitsmusik von 1711, die erst in jüngster Zeit entdeckt worden ist und nun an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg untersucht und herausgegeben wurde. Dazu erklingen Werke aus derselben Lebensphase des Komponisten zu Beginn des 18. Jahrhunderts: die farbenreiche Ouvertürensuite D-Dur mit ihren prachtvollen Trompetenklängen, das virtuose Konzert D-Dur für 2 Violinen sowie das feierliche Magnificat C-Dur. Entdecken Sie die wenig bekannten Werke von Telemann mit dem Händelfestspielorchester!

Solist*innen | Attilio Cremonesi, Dirigent

Komponisten der Musikgeschichte wird in den Melodien Honnegers und Pärts über die Töne B–A–C–H greifbar. Gefühlvoll bringen die Stipendiat*innen der Orchesterakademie das Vermächtnis Bachs durch die Sinfonie D-Dur Wq 176 seines Sohnes Carl Philipp Emanuel zum Klingen.

Stipendiat*innen der Orchesterakademie | Projektchor
Axel Thielmann, Moderation | Gregor Meyer, Dirigent



Unreines Blut

Die Oper | Das Ballett

Unreines Blut



Ballett von Bojana Nenadović Otrin

nach dem gleichnamigen Roman von Borisav Stanković

Musik von Sergej W. Rachmaninow, Pjotr I. Tschaikowski,

Petar Konjović & Sergej S. Prokofjew

Kostprobe: 21.10.2025, 18:00 Uhr | Oper

Premiere: 24.10.2025, 19:30 Uhr | Oper

Der in Serbien populäre Roman »Unreines Blut« ist im späten 19. Jahrhundert angesiedelt und beschreibt ein stark patriarchal geprägtes Land, in dem sich die junge Sofka gegen gesellschaftliche Umbrüche, Missbrauch und Verleumdung behaupten muss. Ihr Empowerment zeigt grundsätzliche Konflikte, die das Private mit dem Politischen verbinden und so zu einem zeitlosen Gleichnis macht.

Musikalisch setzt Choreografin Bojana Nenadović Otrin in ihrem Ballettabend auf slawische Spätromantik von Rachmaninow und Tschaikowski, die von avantgardistischen Klängen Sergej Prokofjews kontrastiert wird. Der serbische Komponist Petar Konjović steuert mit seiner Musik eine weitere Komponente hinzu, der eine Vermittlerposition zukommt. Freuen Sie sich auf eine packende, choreografisch und musikalisch begeisternde Neuentdeckung.

Musikalische Leitung: Yonatan Cohen

Choreografie & Inszenierung: Bojana Nenadović Otrin

Bühne: Vasilije Stojanović | Kostüme: Rosa Ana Chanzá

Video: Anke Tornow | Dramaturgie: Patric Seibert

Mit: KS Romelia Lichtenstein, Yulia Sokolik | Das Ballett

Halle | Ballettakademie am Opernhaus Halle | Statisterie

der Oper Halle | Staatskapelle Halle



Der Barbier von Sevilla

Highlights im Oktober:

Am 03.10.

Einheizfeier!?

Apokalyptisch-musikalischer, sehnsuchtsvoller und nachdenklicher Blick auf 35 Jahre Deutsche Einheit. Mit dabei Ihre Lieblingsmoderatoren Toni Burghard Friedrich und Patric Seibert. Getränke und Verpflegung werden gereicht.

Am 03.10., 10.10. & 25.10. – wieder im Programm

Der Barbier von Sevilla

Oper von Gioachino Rossini

Um den »Barbier von Sevilla« ranken sich einige Superlative: komponiert in 20 Tagen, desaströse Premiere 1816, Rossinis Meisterwerk, Evergreen seit 200 Jahren. Dem entspricht Regisseurin Louisa Proske, wenn sie die Handlung in eine fiktive post-sowjetische Plattenbausiedlung legt. Mit dem Ensemble der Oper Halle entsteht ein wahres Komödienchaos. Kult.

Am 05.10., 06.10. & 18.10.

Adam

Rockoper von Henrik Bierwirth, Texte von Patric Seibert

Konzert-Show mit dem Kinder- und Jugendchor der Oper Halle, der Band »T2O« und der Staatskapelle Halle. Wuchtiger Rock meets Orchesterklang.

Am 11.10. & 31.10.

DUSK

Ballett von Nanine Linning | DUSK ist das englische Wort für die Abenddämmerung, für Nanine Linnig beschreibt es den Übergang in einen anderen Zustand menschlicher Existenz. Neue Räume öffnen sich, die über das Jetzt hinausgehen und Gelegenheit bieten, über den Wert des Lebens nachzudenken. Ein kraftvolles, inspirierendes und manchmal auch melancholisches Fest des Tanzes mit dem Ballett Halle.



Die Weber

neues theater

Faust: On Air

nach Johann Wolfgang Goethe

Kooperation mit »Academie voor Theater en Dans Amsterdam«

Premiere: 30.10.2025 | nt Kammer

Matinee: 26.10., 11 Uhr | nt-Casino | Kostprobe: 28.10., 18:30 Uhr



Eine Radioshow, die Sie noch nie erlebt haben! Oder doch? Faust, Mephisto und Gretchen als Gastgeber*innen mit einer neuen Perspektive auf den Klassiker. Fehlende Illusionen, Manipulation, Zweifel an Wahrheit(en): Was macht es mit uns, gehört zu werden? Kann das Mikrofon uns zum Teufel machen? Annika Taylor präsentiert hier ihre Regie-Abschlussarbeit und nutzt Mittel des Radios, Podcasts und der Soundbooth, um eine Geschichte über das Heute mit zeitlosen literarischen Motiven zu erzählen.

Regie: Annika Taylor | Bühne, Kostüm & Sound: 113 Prozent

Mit: Franz Blumstock, Jenny Groß, Annemarie Hörold

#neuestheaterhallefaustonair

Untertan. Eine deutsche Revue

Eine deutsche Revue nach Heinrich Mann

Fassung von Bernhild Bense & Mareike Mikat

Diederich Heßling verehrt Macht, passt sich an und intrigiert für Karriere. Eine Satire über den diktatorischen Geist als packende Revue mit überraschenden Gleichnissen.

#neuestheaterhalleuntertan

Penthesile:a:s

von MarDi nach Heinrich von Kleist

übersetzt von Dorothea Arnold & Fanny Bouquet

Krieg, Chaos, ein Atemzug Stille: Penthesilea und Achilles Begegnung in MarDis Neuinterpretation setzt auf ein »Wir«.

Regiedebüt von Sandra Hüller. #neuestheaterhallepenthesile:a:s



Penthesile:a:s

Neue Reihe ab Oktober:

ERINNERN ist Heimat: Kapitel I

Und nächsten Mittwoch?

von Carolin Millner

Kooperation mit vielen Aktivist*innen und Zeitzeug*innen

Premiere: 09.10.2025 | nt-Schaufenster



Das choreografierte Schauspiel für drei Personen und eine Stadt nimmt den rechtsextremen Terrorangriff am 9.10.2019 in Halle und Wiedersdorf als Ausgangspunkt einer Spurensuche. Zwischen dem »Davor« und »Danach« siedelt die gebürtige Hallenserin und erfahrene Dokumentar-Regisseurin Carolin Millner eine fiktive Geschichte an, die alle betrifft und die das Ereignis behutsam in die Stadtgeschichte einfügt.

Regie: Carolin Millner | Bühne & Kostüm: Maylin Habig

Musik: Florian Hein | Mit: Aline Bucher, Sybille Kreß, Elke Richter

#neustheaterhalleerinnernistheimat

ERINNERN ist Heimat: Der Salon

»Linie 5 – Von Halle nach nirgendwo« – Hörtheater am 17.10.2025 | nt-Casino

Radioautor Anselm Weidner fing 1989/90 Stimmen und Stimmungen in den Straßen von Halle ein – unverfälscht, emotional, beeindruckend ehrlich. 35 Jahre nach der Wiedervereinigung laden wir zum Hörtheater-Erlebnis: Lauschen Sie gemeinsam und doch individuell (mit Kopfhörern), wie Geschichte geschrieben und Zukünfte diskutiert wurden. Bringen Sie gern Ihre eigenen Erinnerungen mit und beteiligen sich gern am Gespräch.

Aufruf: Sie sind Teil der Geschichte! Wer war am 16. Oktober 1989 im Volkspark Halle dabei? Damals fand ein denkwürdiges Treffen zwischen Stadtoberern und Opposition statt. Wir freuen uns über Ihre persönlichen Erinnerungen, Fotos oder andere Andenken. Schreiben Sie dazu gern an:

sandra.bringer@buehnen-halle.de



Schwäne

Thalia Theater

Maja | 6+

Familienmusical von Mareike Mikat | frei nach »Die Biene Maja und ihre Abenteuer« von Waldemar Bonsels
Musik von Wencke Wollny

Eine Biene mit Goldlocke und großem Freiheitsdrang: Maja stellt Fragen, trotz Regeln und erkundet mutig die Wiese. Sie trifft auf skurrile Insekten, erlebt Abenteuer und erobert Herzen mit ihrer stürmischen Art. Die bekannte TV-Geschichte und ihre literarische Vorlage erhalten einen frischen Blick und landen mit der Musik von Wencke Wollny im Hier und Heute. Lebendiges Musiktheater für die ganze Familie! [#thaliatheaterhallemaja](#)

Der Sturm. Die magische Insel | 10+

nach William Shakespeare | Fassung von K. Brankatschk

Miranda wächst in einer magischen Welt auf, abgeschieden von allem. Ihr Vater, Prospero, hält die Fäden in der Hand – doch sie spürt, dass ihre eigene Geschichte beginnen muss. Als ein Schiff mit Fremden strandet, und ihr Vater auf Rache wegen früherer Verbrechen sinnt, erkennt Miranda die Chance zur Veränderung und entdeckt ihre eigene Stärke. Katharina Brankatschks Version von Shakespeares »The Tempest« ist eine Geschichte über Selbstbestimmung, Erbe und die Kraft, das eigene Leben zu gestalten. [#thaliatheaterhallesturm](#)

Schwäne | 6+

von Nico Boon | aus dem Niederländischen von Ch. Bais

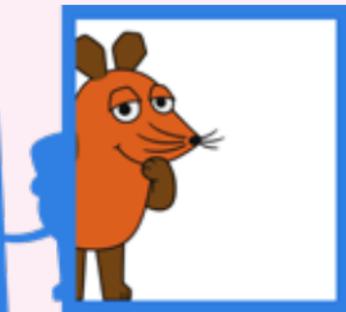
Ein kleines Pünnchen träumt von Größe und verlässt seine Heimat, wird in die Welt geschleudert und landet im Schnabel eines Schwans – der Beginn einer magischen Verwandlung. Parallel träumt Knubbel, Tierfreund und Toilettenreiniger, von Sibirien und Schwänen. Nico Boons erstes Kinderstück feiert Fantasie, Anderssein und die Schönheit der Eigenheiten.

[#thaliatheaterhalleschwäne](#)

SpielZeit

Türen auf mit der Maus

2025



Theatervermittlung

Türen auf mit der Maus

Am 03.10.2025 ist es wieder soweit – es startet der Aktionstag »Türen auf mit der Maus«

In diesem Jahr lautet das Motto: SpielZeit!

Und da bieten die Bühnen Halle die passenden Angebote, für Groß und Klein und Jung und Alt – für alle ab 6 Jahren. Denn schon Seneca, der römische Philosoph, Dramatiker, Naturforscher, sagte: »Wenn nicht Spiel und Scherz ein natürliches Vergnügen enthielten, würde nicht eine so heftige Begierde der Menschen nach ihnen streben.«

Der Aktionstag »Türen auf mit der Maus« ist eine Initiative des WDR, die in verschiedenen Kultureinrichtungen in ganz Deutschland stattfindet. Die Angebote starten jeweils um 11:00, 13:00 Uhr und 15:00 Uhr. Für Besucher*innen, die die Oper erkunden möchten, ist der Treffpunkt direkt auf dem Platz vor der Oper, Universitätsring 24. Für Besucher*innen, die die Kulturinsel erkunden möchten, ist der Treffpunkt vor der Theaterkasse, Große Ulrichstraße 51. Eintritt frei. Anmeldung bitte unter: theaterkasse@buehnen-halle.de

Komm zu uns und probier dich aus!

In den Herbstferien (20.–24.10.2025) bieten das neue theater und das Thalia Theater eine kostenfreie Theaterwoche für alle Interessierten ab 10 Jahren. Gemeinsam entsteht ein Stück – mit Spiel, Bewegung und viel Kreativität. Entdecke das Theater neu! Anmeldung: sylvia.metz@buehnen-halle.de

25.10.2025 | 22:00 | nt-Schaufenster

Silent Disco »Halloween-Edition«

Mit DJs aus dem Ensemble des Theaters gehts dem Herbstblues an den Kragen. Zu dieser Kopfhörerparty sind Halloweenkostüme gern gesehen!



Titus

Puppentheater

Was man von hier aus sehen kann

von Mariana Leky

Bühnenfassung & Regie: Ania Michaelis

Premiere: 10.10.2025



Immer wenn Selma von einem Okapi träumt, stirbt bald darauf jemand aus dem Ort. Unklar ist jedoch, um wen es sich handelt. Deshalb fürchten sich alle nach Selmas Ankündigungen und wagen Handlungen, die sie sonst nicht getätigt hätten, oder gestehen Geheimnisse, die vielleicht besser im Dunkel verwahrt geblieben wären.

Es gibt den verliebten Optiker, der Stimmen hört. Astrid vom Blumenladen, die ein heimliches Verhältnis mit dem Eisverkäufer hat. Und es gibt Selmas Enkelin Luise, der immer etwas herunterfällt, wenn sie etwas sagt, von dem sie nicht überzeugt ist.

Mariana Lekys modernes Märchen ist ein Bestseller, verfilmt und geliebt von Lesern und Zuschauern. Regisseurin Ania Michaelis hat Puppen- und Objekttheater in Belgien und in Deutschland inszeniert und immer wieder erfolgreich am Puppentheater Halle gearbeitet. Ihre Version von Shakespeares »Viel Lärm um nichts« stand ebenso auf unserem Spielplan wie Lion Feuchtwangers »Die hässliche Herzogin Margarete Maultasch« und »Geschichten aus tausendundeiner Nacht«. Zuletzt führte sie Regie bei »Gulliver im Lande Liliput« für die Festwoche zum 70. Jubiläum des Puppentheaters.

Regie: Ania Michaelis | Bühne: Julia Bosch | Puppen: Julia Styrie & Ida Herrmann | Musik: Sebastian Herzfeld
Mit: Claudia Luise Bose, Sebastian Fortak, Luise Friederike Hennig, Louise Nowitzki



Dracula – Mächte der Finsternis

Unser Repertoire im Oktober:

Wieder für Sie im Programm am 24.10., 25.10. & 26.10.

Mit dem Rücken zur Welt –

Ein Caspar-David-Friedrich-Abend

von Christoph Werner | Regie: Christoph Werner

Eine Ausstellung des berühmten Romantikers soll eröffnet werden, und ausgerechnet Frau Dr. Hinniger-Feldstein soll sprechen. Aber ist die noch en vogue? Ihre Ansichten sind doch von gestern? Konnte man keine aktuellere Kunstwissenschaftlerin gewinnen? – Frau Dr. Hinniger-Feldstein hört die Besucher hinter ihrem Rücken tuscheln, und dann glaubt sie, zwischen den Vernissage-Gästen ihren Maler zu erblicken und folgt ihm in sein Leben und in seine Bilder ...

Am 30.10. & 31.10.

Dracula – Mächte der Finsternis

von Yngvild Aspeli nach dem Roman von Bram Stoker

Regie: Yngvild Aspeli | Koproduktion mit Plexus Polaire (Nor/F)

Fast ohne Worte und mit viel Musik – unter anderem von hörbar gemachten und gesampelten Fledermausgesängen – begibt sich eine junge Lady in ihre erotischen (Alb)Träume und begegnet einem spiegelbildlosen Grafen, der sie mit den vielen verschiedenen Seiten ihrer selbst konfrontiert. Kult!

Im Goethe-Theater Bad Lauchstädt am 03.10.

Titus

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Koproduktion mit der Staatskapelle Halle

Musikalische Leitung: Michael Hofstetter | Regie: Ralf Meyer

Ein Kaiser unter lauter Puppen, die machtbesessenen Tochter des vorigen Kaisers, Verliebte und Geschmähte – und Mozarts zauberhafte und tiefe Musik! Verpassen Sie nicht, diese Oper auf Deutsch zu hören und zu sehen, mit der im Jahre 1802 Goethe sein Bad Lauchstädter Theater eröffnet hat.



Die »Meine Bühnen Card« – Dein exklusiver Kulturvorsprung!

Dein Vorteilspaket:

- Exklusiver Vorverkauf vor dem offiziellen Start
- 30% Rabatt auf alle Sparten
- Nur 69 € pro Jahr – und Kultur wird dein Zuhause!

Jetzt sichern & Bühnenmagie genießen!

So erreichen Sie uns

Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de

Öffnungszeiten: Di – Sa 10:00 – 18:00 Uhr | Mo telefonisch 10:00 – 18:00 Uhr. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

Karten & Service

Alle Infos zu Kartenpreisen, Ermäßigungen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: www.buehnen-halle.de

Immer auf dem neuesten Stand:

➔ www.buehnen-halle.de

f Bühnen Halle

@buehnenhalle



Impressum Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH | Bühnen Halle | Geschäftsführer: Klaus Dörr | Redaktion: Carolin Gilch & Jutta Hofmann | Fotos: Matthias Horn, Anna Kolata, Falk Wenzel | Gestaltung: Heinrich Kreyenberg, Martin Patze



Bühnen Halle



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/53326-2505-1024

Kulturpartner

mdr KULTUR